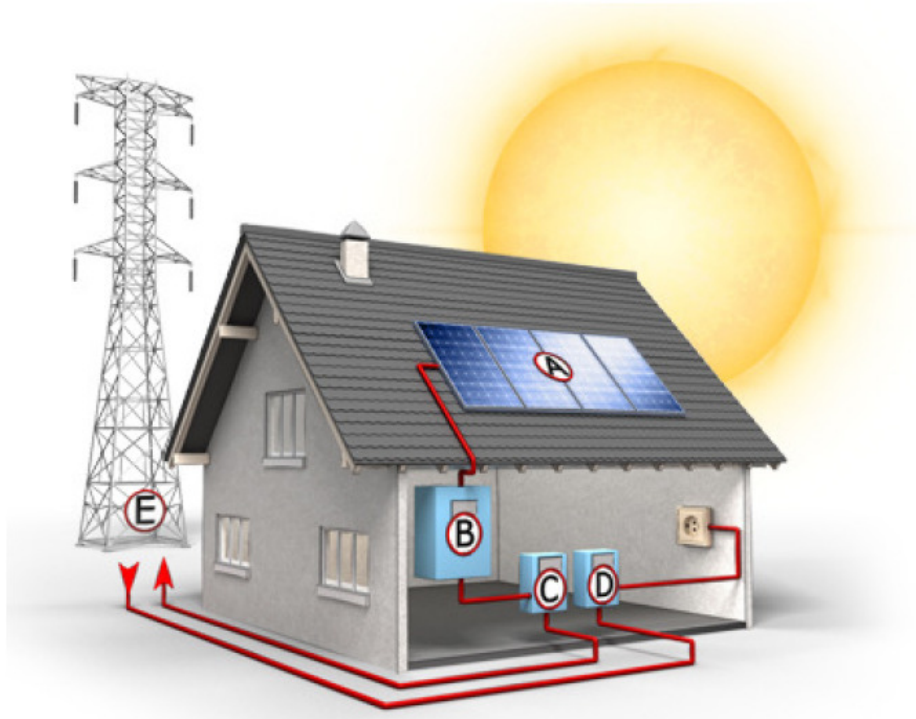




Funktionsweise einer netzgekoppelten Fotovoltaik-Anlage

Die einfachste und wirtschaftlichste Art, den Strom einer PV-Anlage zu nutzen, bietet das netzgekoppelte System, bei dem der von den Modulen erzeugte Gleichstrom (DC) mittels Wechselrichter auf 230 V Wechselspannung (AC) transformiert und in das öffentliche Netz eingespeist wird.



- A** Die **Solarmodule** erzeugen aus dem Sonnenlicht elektrische Energie (Gleichstrom, DC).
- B** Mittels **Wechselrichter** wird der Gleichstrom in 230 V Wechselstrom (AC) umgewandelt.
- C** Der solar erwirtschaftete Energieertrag wird über einen **Einspeisezähler** an den örtlichen Energieversorger (**E**) abgegeben. Der Betreiber erhält als Gegenleistung vom Energieversorger den im **EEG** (Erneuerbares Energien Gesetz) geregelten Vergütungssatz je kWh.
- D** Über einen **Bezugszähler** wird der im Haushalt verbrauchte Strom erfasst und sep. vom Energieversorger (**E**) zu den jeweils gültigen Tarifen in Rechnung gestellt. Dieser Tarif beträgt Stand 2007 nur $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ (abhängig von Region und Energieversorger) des Vergütungssatzes gem. EEG.

EIS Solar-Energie GmbH
Lemaitrestr. 17
68309 Mannheim

 0621 / 721737
 0621 / 72739504
 0151 / 16528592
 <http://www.eis-solar-energie.de>
info@eis-solar-energie.de

